



## AMBIENCE

Sie haben mit dem Kauf eines SALEWA Zelt es die richtige Entscheidung getroffen. Wir entwickelten dieses Produkt mit dem Ziel, Ihnen ein Höchstmaß an Komfort bei Transport, Aufbau und Benutzung zu bieten - damit Sie lange Freude an Ihrem neuen Zelt haben..

Jedes Zelt wird von uns einzeln aufgebaut und sorgfältig auf Verarbeitungsqualität und Vollständigkeit geprüft. Der Lieferumfang umfasst alle Einzelteile, die zum Aufstellen und sicheren Benutzen des Zeltes erforderlich sind. Zubehör für spezielle Anforderungen erhalten Sie bei Ihrem SALEWA-Fachhändler. Sollten Sie Fragen zu diesem oder anderen Produkten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an uns unter: [info@salewa.de](mailto:info@salewa.de)  
Viele wunderschöne Erlebnisse wünscht Ihnen Ihr SALEWA -Team

## CONTENTS

Innenzelle / Außenzelt  
Gestänge (4 Bögen, 2 gerade Stangen)  
11 Abspannleinen, 31 Stahl-Heringe  
Reparaturset  
(Flicken, Nahtdichter, Reparaturhülse)

## WICHTIG

Vor dem Aufbau die Gestängebogen zusammensetzen. Die einzelnen Segmente nicht zusammenschnappen lassen, sondern zusammen stecken, das verlängert die Lebensdauer.  
Schließen Sie vor dem Aufbau alle Eingänge - am besten erledigen Sie das schon beim Abbau.

## ERSTER AUFBAU

Damit Sie mit dem Zelt vertraut werden, sollten Sie es einmal zu Hause aufbauen, bevor Sie damit auf Tour gehen.

### DER RICHTIGE ZELTPLATZ

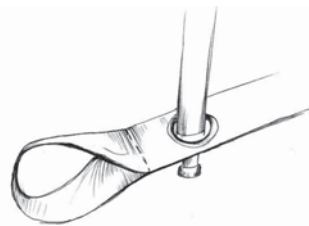
Suchen Sie sich einen windgeschützten, ebenen Platz. Der Platz sollte frei von Steinen, Zweigen und Dornen sein. Regenwasser sollte gut ablaufen können.

## AUFBAUANLEITUNG

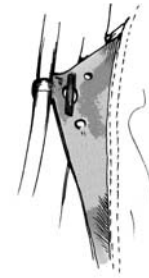
**1.** Teilen Sie das Gestänge in drei Gruppen: zwei Bögen mit silberfarbenem Endstück, zwei Bögen mit goldenem Endstück und zwei gerade Stangen.

**2.** Legen Sie das Außenzelt so auf dem Boden aus, dass die schwarzen Gestängekanäle obenauf liegen. An den Schmalseiten des Zeltes befinden sich die beiden Eingänge. Fixieren Sie eine Seite mit Heringen am Boden (an den Gummilitzen an den Außenseiten der Eingangstür).

**3.** Führen Sie einen der Bögen mit goldenen Endstücken in den mit einem gelben Band markierten Kanal. Stecken Sie die Endstücke des Bogens in die Ösen, die sich bei den Spannschlaufen unten am Rand befinden. Die richtige Spannschlaufe finden sie ganz einfach, wenn Sie vom Kanalausgang dem Nahtverlauf folgen. Bitte versuchen Sie immer, die dem Zeltrand am nächsten liegenden Öse zu benutzen.



**4.** Der Bogen wird nun an den Seiten des Zeltes mit den Abspannpunkten gesichert. An den Punkten befindet sich ein Klöppel (mit farbigem Band, dessen Farbe des Endtips des Gestänges korrespondiert). Dieser wird in die größere Öffnung des gelochten schwarzen Stoffdreiecks geschoben. Legen Sie den verspannten Bogen flach auf den Boden.



**5.** Verfahren Sie ebenso mit den beiden nächsten Gestängebögen (beide mit silberfarbenen Enden). Beide Bögen laufen in EINER Spannschlaufe zusammen; die Ösen sind in Form eines Kreuzes befestigt.

**6.** Der letzte Bogen wird wie der erste eingebaut. Nehmen Sie nun das Außenzelt an den beiden Befestigungspunkten links und rechts des Haupteinganges (dieser liegt obenauf!) fest in beide Hände, heben Sie die Arme und ziehen das Zelt auseinander. Am einfachsten funktioniert es, wenn Sie mit dem Rücken zum Wind stehen.



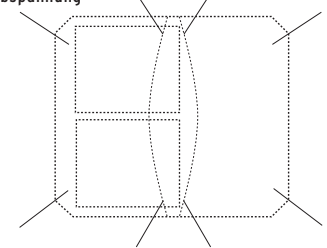
**7.** Verspannen Sie das Zelt mit Hilfe der beiden Befestigungspunkte, die Sie in der Hand haben, und zweier Heringe. Das Zelt sollte straff gespannt sein, der vorderste und hinterste Bogen in einer Linie stehen.

**8.** Die Innenkabinen werden mit Hilfe der Gummiringe in die innen am Außenzelt angebrachten Haken gehängt. Die unteren Ecken werden mit Heringen befestigt. Versenken Sie Heringe immer möglichst vollständig (mind. 2/3 der Länge), um höchste Windstabilität zu garantieren und Verletzungen zu vermeiden.



**9.** Bei schönem Wetter ist die Befestigung des Zeltes ausreichend. Bei starkem oder böigen Wind sollten Sie das Zelt vollständig abspannen: Befestigen Sie dazu die Abspannleinen an den Abspannpunkten (schwarze Stoffdreiecke) und verspannen Sie diese. Am besten nutzt man die gesamte Länge der Sturmabspannungen, ansonsten mit Hilfe der Spanner die Länge anpassen.

### Sturmabspannung



**10.** Der Eingang kann mit Hilfe der verbleibenden Stangen und zweier Leinen als Sonnendach gespannt werden. Bitte achten Sie darauf, dass dabei die Reißverschlüsse des Eingangs vollständig geöffnet sind, um Beschädigungen zu vermeiden.

## INFORMATION

In äußerst seltenem Fall kann es vorkommen, daß an Stellen, an denen nahtfremde Teile (z.B. Klettverschluss oder Türschlaufen) in die Naht eingearbeitet sind, Feuchtigkeit von außen durch das Außenzelt gelangt. Gegen diesen Dachteffekt, der sogar die Verklebung der Nähte überwinden kann, benutzen Sie bitte den beiliegenden Nahtdichter, um das Eindringen von Feuchtigkeit wirkungsvoll zu verhindern.

